

Kriminalpräventiver Rat

Das „Netz kleiner Werkstätten“ ist eine Initiative des Kriminalpräventiven Rates, der 1994 von der Stadt Leipzig gegründet wurde. Mit anderen Partnern und Akteuren der Stadt soll eine einbeziehende Kriminalitätsvorbeugung ermöglicht werden.

Stadt Leipzig – Ordnungsamt
Kriminalpräventiver Rat
Prager Straße 136 | 04317 Leipzig
Telefon (0341) 123 88 43
kpr@leipzig.de

Beirat

Im uns begleitenden Beirat sind Vertreter aus Polizeidirektion, Staatsanwaltschaft, Jugendhilfe, Bildungsagentur, Ordnungsamt, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Jobcenter sowie der Wirtschaft. Jährlich zweimal erstattet das BBW Leipzig dem Beirat Bericht über die Inhalte, die Evaluation und über den Wirtschaftsplan des Angebotes.

Auszeichnungen

Unser Angebot wurde 2006 mit dem „Deutschen Förderpreis Kriminalprävention“ und 2010 mit dem „DEICHMANN-Förderpreis“ für Sachsen ausgezeichnet. Seit März 2008 sind wir nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und unterliegen in regelmäßiger Kontrolle diesen Qualitätsstandards.

Sie wollen das Angebot unterstützen?

Für die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität sowie zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Werkzeugen und Material brauchen wir zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH
Konto: 800 36 70
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
BLZ 520 604 10
Verwendungszweck: Netz kleiner Werkstätten

NETZkleiner
WERKstätten



Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH

„Netz kleiner Werkstätten“
Markranstädter Straße 9 | 04229 Leipzig
Tel. (0341) 41 37 50 00 | Fax. (0341) 41 37 50 29
netz@bbw-leipzig.de
www.nkw.bbw-leipzig.de

SozialpädagogInnen

Anja Moritz, Leiterin
Tel. (0341) 41 37 50 50 | Funk (0151) 42 25 22 83
moritz.anja@bbw-leipzig.de

Wolfgang Merseburger, stellv. Leiter
Tel. (0341) 41 37 50 53 | Funk (0151) 42 25 22 56
merseburger.wolfgang@bbw-leipzig.de

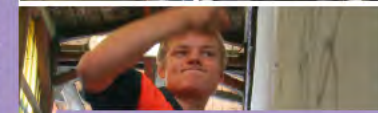
Tina Seifert
Tel. (0341) 41 37 50 51 | Funk (0151) 42 25 22 84
seifert.tina@bbw-leipzig.de

Heike Anton
Tel. (0341) 41 37 50 52 | Funk (0151) 42 25 22 07
anton.heike@bbw-leipzig.de

Fahrradwerkstatt

Große Fleischergasse 12 | 04109 Leipzig
Tel. (0341) 96 28 311
Markranstädter Str. 9 | 04229 Leipzig
Tel. (0341) 41 37 50 54

NETZkleiner
WERKstätten



Perspektiven
Beschäftigung
Chancen



Herausgeber: Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH | Knautmaundorfer Str. 4 | 04249 Leipzig | Tel. (0341) 41 37-0

Das Jugendberufshilfeangebot „Netz kleiner Werkstätten“ ist eine Initiative des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Leipzig. Anliegen ist es, ausbildungs- und arbeitslosen jungen Menschen zwischen 15 und 25 über praktische Tätigkeit und sozialpädagogische Betreuung eine berufliche Orientierung und die Chance eines (Wieder-) Einstiegs zu geben. Nach dem produktions- und lernorientierten Ansatz nutzen wir Erfahrungs- und Lernprozesse, die sich in betriebs- und alltagsnaher Dienstleistung und Produktion erschließen. Schlüsselqualifikationen, soziale und methodische Kompetenzen werden gestärkt, Verantwortung für den eigenen Bildungs- und Lebensweg geweckt.

Seit dem Beginn im Jahre 2002 ist unser Angebot mit seinen 56 Plätzen dauerhaft ausgelastet. Insgesamt wurden bis heute über 1000 junge Menschen aufgefangen. Ca. 60 % begannen danach eine Ausbildung, Arbeit oder unterzogen sich einer Therapie.

Finanziert wird das Angebot vorrangig durch das Jobcenter sowie die Stadt Leipzig (Amt für Jugend, Familie und Bildung, Amt für Stadtgrün und Gewässer und Ordnungsamt), Erlösen (z. B. Aufträgen des Zweckverbands Nahverkehr Leipzig) und Eigenmitteln. Aber auch Spenden unterstützen die Finanzierung.



Tätigkeitsfelder

In vier Tätigkeitsfeldern können die jungen Menschen 30 Stunden pro Woche praktisch tätig sein. Dafür erhalten sie 1,- € Aufwandsentschädigung pro Stunde. Auch die Ableistung von gemeinnützigen Arbeitsstunden ist möglich. Zur Anleitung, Begleitung und Unterstützung stehen ihnen Fachanleiter und Sozialpädagogen zur Seite.



Fahrrad und Metall

In zwei Fahrradwerkstätten codieren, reparieren und bauen die jungen Menschen Fahrräder. Auch Räder aus dem Fundbüro des Ordnungsamtes Leipzig werden gereinigt und instand gesetzt.

Garten- und Landschaftspflege

Im Bereich Garten- und Landschaftspflege sind die jungen Menschen für die Gestaltung des Fockeberges als Naturraum, in öffentlichen Grünanlagen und zur Graffitibeseitigung im Einsatz.

Gebäudeassistent

Einfache Hausmeistertätigkeiten wie das Beräumen von Kellern, Anstricharbeiten oder das Beseitigen von Vandalismusschäden meistern die jungen Menschen im Bereich Gebäudeassistent.

Betreuung / Pflege

Mit dem Einsatz in Kindertagesstätten und Altenhilfeeinrichtungen erwerben die jungen Menschen lebenspraktische Fertigkeiten für soziale Berufe.

Zielgruppe

- Junge Menschen im Alter von 15–25 Jahre, die
- besondere Betreuung und Förderung brauchen
 - unzureichende Schulbildung haben
 - ohne Ausbildung oder Beschäftigung sind
 - straffällig geworden oder davon bedroht sind
 - ihre Lehre vorzeitig abgebrochen haben
 - ohne festen Wohnsitz sind

Ziele

1. Motivation, Selbstwertgefühl, Verantwortung

Die jungen Menschen lernen im Arbeitsalltag Verantwortung zu übernehmen und verbessern ihre sozialen Kompetenzen in der Gruppe.

2. Orientierung

Innerhalb des Angebotes können die jungen Menschen reflektieren, wo ihre individuellen Stärken und Defizite liegen und wie sie künftig ihre Fähigkeiten ausbauen und umsetzen möchten.

3. Vermittlung

Sozialpädagogen begleiten die Jugendlichen bis zur Integration in sinnvolle und geeignete Anschlussmaßnahmen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes.

